Abschlussbericht des Projekts

Trauernde Jugendliche digital begleiten (2080)

auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: 1. 7. 2020

Ende Projektumsetzung: 31. 3. 2021

1. Abschlussbericht allgemein

Die Seite www.jugendtrauer.at bietet für Jugendliche und junge Erwachsene wie auch für Eltern und LehrerInnen Informationen zum Thema jugendlicher Trauer. Daneben gab es bis zu diesem Projekt die Möglichkeit einer E-Mail-Beratung.

Ziel des Projektes war es nun zum einen, einen Chat auf der Homepage zu implementieren und dieses neue Angebot über ein halbes Jahr zu bewerben. Zeitliche Planung:

- Juli / August 2020: Implementierung des Chat.
- September 2020 – März 2021: Bewerbung des Chats durch:
  - Online-Inserate und Postings auf Facebook, Instagram und TikTok
  - Druck von Plakaten und Flyern sowie deren Verteilung
  - Presseaussendungen bzw. mediale Berichterstattung

Die Corona-Pandemie hat jedoch dazu beigetragen, dass wir unseren Plan nicht wie ursprünglich geplant durchführen konnten. Der Chat wurde eingebaut. Bei der Bewerbung wurde tlw. ein anderer Weg gewählt. Tatsächlich haben wir folgendes gemacht:

- Die Online-Inserate und Postings wurden so durchgeführt wie geplant. Konkret: Der Chat wurde einmal wöchentlich am Mittwoch zwischen 19 und 21 Uhr angeboten. Am Beginn haben wir noch zwei Tage lang das Inserat geschaltet; später nur noch während der Chat-Zeit.
- Die Plakate und Flyer wurden gedruckt, aber bisher kaum verteilt. Grund ist, dass entsprechende Einrichtungen wie Jugendzentren und Schulen entweder nicht geöffnet waren oder diesem Anliegen derzeit keine Aufmerksamkeit schenken wollten. Die Verteilung wird aber noch

vorgenommen, sobald wir der Ansicht sind, dass dafür die entsprechende Aufmerksamkeit gegeben ist. Evtl. erst im Herbst 2021.

- Mediale Arbeit erst im März 2021 durchgeführt: Wir wollten zum einen sehen, wie sehr der Chat rein durch Internetwerbung angenommen wird. Zum anderen wurde das Geld schon Ende Feber aufgebraucht, sodass wir im März mittels Pressearbeit einen anderen Werbekanal nutzen wollten.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für das Vertrauen, dass sie in uns setzen.

2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Jugendliche und junge Erwachsene haben ihre eigene, sehr individuelle Art, ihre Trauer zu leben. Diese Art wird oft von anderen nicht verstanden – weder von FreundInnen noch von Eltern. Zusätzlich gibt es nicht wenige Jugendliche, die über die Trauer hinaus noch mit anderen Belastungen leben müssen.

Oft ziehen Sie sich daher zurück und sprechen nicht über ihre Trauer, spüren aber in sich, dass es gut tun würde. Mit dem Chat verfolgen wir einen niederschwelligen Zugang zur Trauerbegleitung mit dem Ziel einer persönlichen Beratung.

Jugendliche und junge Menschen müssen mit ihren Belastungen nicht allein bleiben. Bei uns melden sich insgesamt nicht viele, aber diese sind dafür umso belasteter und scheinen keine anderen sozialen Ressourcen zu haben. Konkrete Belastungen sind z. B.

- aberkannte Trauer
- trauernde und/oder kranke Eltern, die man nicht mit der eigenen Trauer belasten will
- Schulprobleme
- vermehrte Mitarbeit zu Hause (z.B. auf dem Bauernhof)
- vermehrter Alkohol- und Suchtmittelkonsum

Wir betreiben den Chat natürlich weiter, versuchen dafür in den sozialen Netzwerken entsprechend (kostenlose) Werbung zu machen und hoffen mittelfristig, dass dieses Angebot vor allem bei den einschlägigen Stellen bekannter wird. Abhängig sind wir auch von der Entwicklung der Corona-Pandemie; wir sind aber zuversichtlich, dass spätestens im Herbst eine andere Situation vorherrschend ist.

3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Wie gesagt, es melden sich quantitativ nicht viele Jugendliche und junge Menschen über den Chat (durchschnittlich 1 Chat pro wöchentlichen Termin). Jugendliche planen nicht voraus, den Chat zu benutzen, sondern entscheiden spontan. Daher haben wir uns in den letzten Wochen auch dazu entschlossen, nur noch während der Chat-Zeit online zu bewerben.

Durchschnittlich haben mehr als 4.000 Personen zwischen 15 und 25 Jahren unsere Inserate erreicht. Am Ende haben durchschnittlich 150 Personen auf diese Inserate geklickt.

Qualitativ kam es zu intensiven Gesprächen – tlw. kombiniert Chat und E-Mail – und zu einer persönlichen Beratung.

Die Bewerbung hatte auch Nebeneffekte. So wurde das Angebot generell stärker wahrgenommen, sodass es abseits des Chats und der Homepage zu Beratungen gekommen ist.

Folgende Presseartikel hat es im März 2021 gegeben:

Onlinemedien

Mein Klagenfurt: https://www.mein-klagenfurt.at/aktuelle-pressemeldungen/pressemeldungen-maerz-2021/angebot-fuer-trauernde-jugendliche-chatte-wenn-du-traurig-bist/?fbclid=IwAR0rQaAddFyCFKqx3w0i20i7gZ1tHGd9UuiNs3XJFTwBkMPov7zm-x8ISLI

Jugendzentrum Ferlach: https://www.facebook.com/jugendzentrum.ferlach/posts/3795214923903449

weekend Online: https://www.weekend.at/bundesland/kaernten/fuer-jugendliche-chatten-gegen-die-traurigkeit?fbclid=IwAR16xct-ZPxfa6e0E-uuJ2Cy3MKYS--LQnWoA_qXv-2VtxqrbyotWnEvvNg

Printmedien

siehe Anhang

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

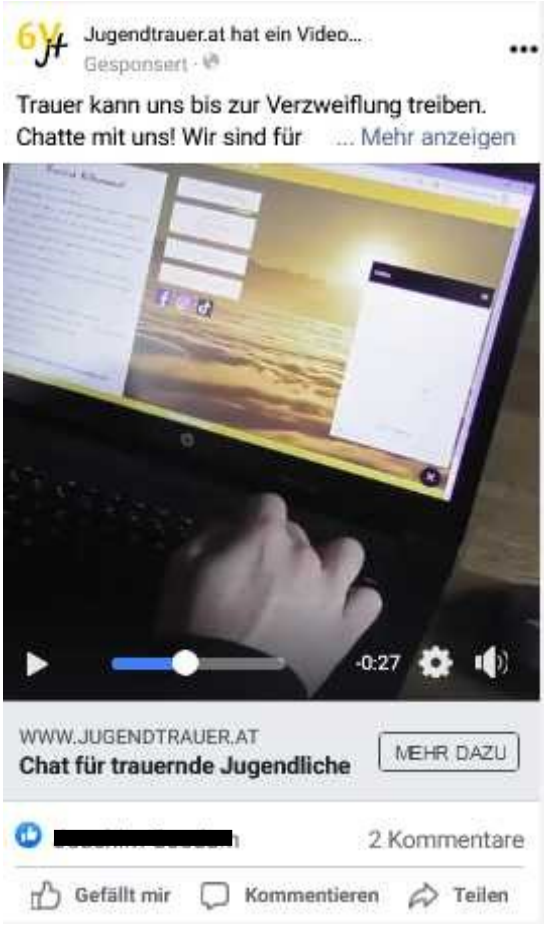
- Implementierung des Chats auf der Homepage www.jugendtrauer.at
- Druckkosten für Plakate und Flyer
- Online-Inserate auf Facebook und Instagram

Die genauen Ausgaben entnehmen Sie bitte beiliegenden Kostenaufstellung. Ein Abweichung des ursprünglichen Planes hat es nicht gegeben.

Jugendtrauer.at
Gesponsert ·
Chat für trauernde junge Menschen
Chatte mit uns jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr.
... Mehr anzeigen
-0:55
JUGENDTRAUER.AT
Alte Menschen sterben. Das ist normal. Traurig ist es auch!
MEHR DAZU
[redacted] und 3 we...
1 Kommentar
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen

Instagram
jugendtrauer.at
Gesponsert
Mehr dazu
jugendtrauer.at Chat für trauernde junge Menschen
Chatte mit uns jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr.... more

jugendtrauer.at
Gesponsert · ▶Weiter ansehen
Chat für trauernde junge Menschen
Chatte mit uns jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr.
https://www.jugendtrauer.at
Mehr dazu


Jugendtrauer.at hat ein Video...
Gesponsert ·
Trauer kann uns bis zur Verzweiflung treiben.
Chatte mit uns! Wir sind für
... Mehr anzeigen
-0:27
WWW.JUGENDTRAUER.AT
Chat für trauernde Jugendliche
MEHR DAZU
[redacted]
2 Kommentare
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen

Unterkärntner Nachrichten vom 24. 3. 2021

Hilfe für trauernde Jugendliche: Chatte, wenn du traurig bist!

WOLFSBERG. Emmas Papa ist vor einem halben Jahr gestorben. Die Trauer ihrer Mutter ist so groß, dass sie häufig krank ist. Deshalb möchte Emma sie mit ihrer eigenen Trauer nicht noch zusätzlich belasten. Sie übernimmt auch mehr Arbeiten im Haushalt und schaut auf ihre beiden jüngeren Geschwister. Von ihren Freundinnen fühlt sie sich nicht verstanden. Deshalb verbringt sie sehr viel Zeit allein in ihrem Zimmer. Manchmal wird der Schmerz so groß, dass sie ihn kaum noch aushalten kann. Auf Instagram hat sie die Werbung für den Chat von jugendtrauer.at gesehen. Sie probiert es einmal aus ...

Der Tod eines Menschen oder eines Haustieres kann das Leben auf den Kopf stellen. Jugendliche reagieren dann oft mit Rückzug oder mit Coolness. Aber in ihrem Inneren sieht es ganz anders aus. »Jugendliche, die sich bei melden, sind schwer belastet, finden aber niemanden, mit dem sie darüber reden können«, verrät Trauerbegleiter Karlheinz Six. Er hat vor mehr als zwei Jahren die Website www.jugendtrauer.at ins Leben gerufen, auf der junge Menschen nicht nur Informationen über Trauer erhalten, sondern sich auch kostenlos beraten lassen können. Seit mehreren Monaten können Jugendliche auch live mit einem Trauerbegleiter oder einer Trauerbegleiterin chatten. Jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr ist der Chat besetzt. Darüber hinaus kann man jederzeit auch Chattermine vereinbaren. »Wir bieten damit den Jugendlichen einen ganz niederschwelligen Zugang zu Gesprächspartner an«, berichtet Martina Marko, die gemeinsam mit Six diese Trauerbegleitung anbietet.

Die Website www.jugendtrauer.at bietet einen kostenlosen Chat für trauernde Jugendliche an. KK

Six wünscht sich, dass noch mehr Jugendliche von diesem Angebot erfahren. Angewiesen ist er dabei auf Mitarbeiter im Jugendbereich, die mittels Flyern, Plakaten und digitalen Medien jungen Menschen diese Informationen weitergeben.

Emma hat es gutgetan, mit jemandem zu reden. Sie meldet sich nun regelmäßig, sowohl per Chat als auch per E-Mail. Sie überlegt sich auch, eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Trauer ist völlig normal, wenn jemand verstorben ist, kann aber das Leben ganz schön durcheinanderbringen. Sie ist ein ganzheitlicher Prozess. Das bedeutet, Trauer kann auf allen Ebenen des Menschen Reaktionen zeigen: körperlich, psychisch und sozial.

Die Dauer des Trauerprozesses kann sehr unterschiedlich ausfallen. Das hängt von der Persönlichkeit, vom Umfeld und der Lebenssituation des Trauernden genauso ab wie von der Beziehung zum Verstorbenen.

// INFO

www.jugendtrauer.at

Die Homepage stellt mehrere Angebote, wie Informationen zu Trauer, Trauma und Suizid, Informationen für Eltern und Lehrer von Jugendlichen, Fragebögen zum Ausfüllen, kostenlose E-Mail-Beratung, kostenlose Chat-Beratung und (kostenlose) persönliche Beratung zur Verfügung.

St. Veiter Stadtjournal vom März 2021

UMSTELLUNG

Quantensprung in der Pflegedokumentation

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/ Glan geht neue Wege in der Digitalisierung.

Mit der Einführung der ENP (European Nursing care Pathways; ENP Pflegediagnosen) setzt das allgemeine öffentliche Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan jetzt einen konsequenten Schritt zur Weiterentwicklung seines Patientendokumentationssystems. Damit wird den über 200 Pflegekräften ein internationales Dokumentationsmittel, basierend auf Literaturarbeit/-analysen und abgestützt durch Fachliteratur, zur Verfügung gestellt. Wenn ein Patient stationär im Krankenhaus aufgenommen wird, startet eine ganze Maschinerie rund um seine medizinisch-pflegerische Betreuung. Eine gute und umfassende Pflege beginnt dabei mit einem gut strukturierten, vollständigen Pflegeassessment und der Pflegeplanung mit ihren Pflegediagnosen.
Die neue, hochmoderne Pflegesoftware zur digitalen Dokumentation und Anzeige aller pflegerischen Patienteninformationen während des Aufenthaltes bringt mehr Sicherheit für Patienten und eine digitale Unterstützung für die Pflegekräfte.

Das Krankenhaus St. Veit/Glan erhält in der Pflege einen deutlichen Digitalisierungsschub. Foto: Barmherzige Brüder

Die Website www.jugendtrauer.at lässt Jugendliche in der schwierigen Trauerphase nicht allein. Foto: adpic

Chatte dir die Trauer von der Seele!

Die Kärntner Website www.jugendtrauer.at bietet einen kostenlosen Chat für trauernde Jugendliche an.

Emmas Papa ist vor einem halben Jahr gestorben. Die Trauer ihrer Mutter ist so groß, dass sie häufig krank ist.
Deshalb möchte Emma sie mit ihrer eigenen Trauer nicht noch zusätzlich belasten. Sie übernimmt auch mehr Arbeiten im Haushalt und schaut auf ihre beiden jüngeren Geschwister. Manchmal wird der Schmerz so groß, dass sie ihn kaum noch aushalten kann.
Der Tod eines Menschen oder eines Haustieres kann das Leben auf den Kopf stellen. „Jugendliche, die sich bei uns melden, sind schwer belastet, finden aber niemanden, mit dem sie darüber reden können", verrät der Trauerbegleiter Karlheinz Six.
Er hat vor mehr als zwei Jahren die Website www.jugendtrauer.at ins Leben gerufen, auf der junge Menschen nicht nur Informationen über Trauer erhalten, sondern sich auch kostenlos beraten lassen können.
Seit mehreren Monaten können Jugendliche auch live mit einem Trauerbegleiter oder einer Trauerbegleiterin chatten. Jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr ist der Chat besetzt. Darüber hinaus kann man jederzeit auch Chattermine vereinbaren.

Freiwilligenbörse „St. Veit will helfen"

**Sie brauchen Hilfe? Sie bieten Hilfe an?
Die Freiwilligenbörse „St. Veit will helfen" vermittelt! Auskünfte jeden ersten Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr im Sozialmarkt St. Veit/Glan
Hauptplatz 31, 9300 Veit/Glan
Auskünfte auch unter info@willhelfen-klagenfurt.at
oder Tel. 0676/611 74 68**

Selbsthilfegruppe Arbeitslosigkeit

In Kärnten hat sich die „Selbsthilfegruppe bei Arbeitslosigkeit für Erfahrungs- & Informationsaustausch und zur Stärkung & Perspektivenschaffung" gegründet. Nähere Infos erhalten Sie bei Melanie Christiana Dankl, BA, unter 0677/64 14 53 99 bzw. melanie.dankl@gmx.at oder beim Dachverband Selbsthilfe Kärnten unter 0463/50 48 71.

Oberkärntner Nachrichten vom 26. 3. 2021

Chatte, wenn Du traurig bist!

Die Kärntner Website www.jugendtrauer.at bietet seit August einen kostenlosen Chat für trauernde Jugendliche an.

Emmas Papa ist vor einem halben Jahr gestorben. Die Trauer ihrer Mutter ist so groß, dass sie häufig krank ist. Deshalb möchte Emma sie mit ihrer eigenen Trauer nicht noch zusätzlich belasten. Sie übernimmt auch mehr Arbeiten im Haushalt und schaut auf ihre beiden jüngeren Geschwister. Von ihren Freundinnen fühlt sie sich nicht verstanden. Deshalb verbringt sie sehr viel Zeit allein in ihrem Zimmer. Manchmal wird der Schmerz so groß, dass sie ihn kaum noch aushalten kann. Auf Instagram hat sie die Werbung für den Chat von jugendtrauer.at gesehen. Sie probiert es einmal aus ...

Der Tod eines Menschen oder eines Haustieres kann das Leben auf den Kopf stellen. Jugendliche reagieren dann oft mit Rückzug oder mit Coolness. Aber in ihrem Inneren sieht es ganz anders aus. „Jugendliche, die sich bei uns melden, sind schwer belastet, finden aber niemanden, mit dem sie darüber reden können", verrät der Trauerbegleiter Karlheinz Six. Er hat vor mehr als zwei Jahren die Website www.jugendtrauer.at ins Leben gerufen, auf der junge Menschen nicht nur Informationen über Trauer erhalten, sondern sich auch kostenlos beraten lassen können.

Seit mehreren Monaten können Jugendliche auch live mit einem Trauerbegleiter oder einer Trauerbegleiterin chatten. Jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr ist der Chat besetzt. Darüber hinaus kann man jederzeit auch Chattermine vereinbaren. „Wir bieten damit den Jugendlichen einen ganz niederschwelligen Zugang zu GesprächspartnerInnen an", berichtet Martina Marko, die gemeinsam mit Six diese Trauerbegleitung anbietet.

Six wünscht sich, dass noch mehr Jugendliche von diesem Angebot erfahren. Angewiesen ist er dabei auf MitarbeiterInnen im Jugendbereich, die mittels Flyern, Plakaten und digitalen Medien jungen Menschen diese Informationen weitergeben.

Emma hat es gutgetan, mit jemandem zu reden. Sie meldet sich nun regelmäßig, sowohl per Chat als auch per E-Mail. Sie überlegt sich auch, eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Weitere Informationen zur Trauer

Trauer ist völlig normal, wenn jemand verstorben ist, kann aber das Leben ganz schön durcheinanderbringen. Sie ist ein ganzheitlicher Prozess. Das bedeutet, Trauer kann auf allen Ebenen des Menschen Reaktionen zeigen.

- Körperlich: Schwindel, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen
- Psychisch: negative Gedanken, Traurigkeit, Wut, Leere, Verzweiflung, Stellen von Sinnfragen
- Sozial: Rückzug oder Hyperaktivität, Aggressionen gegen andere oder Überanpassung

Die Dauer des Trauerprozesses kann sehr unterschiedlich sein. Das hängt von der Persönlichkeit, vom Umfeld und der Lebenssituation des/der Trauernden ab sowie von der Beziehung zum/zur Verstorbenen.

Trauer kann in den meisten Fällen sehr gut bewältigt werden. Manchmal können aber weitere Belastungen die Trauerverarbeitung erschweren. Jungen Menschen fehlt oft das Verständnis der Umgebung oder sie tun sich schwer, den passenden Ausdruck für ihre Trauer zu finden. Sie reagieren dann oft mit Rückzug und bleiben mit ihren Problemen allein. Das kann in weiterer Folge körperliche wie psychische Langzeitprobleme verursachen.

Noch mehr Infos unter: www.jugendtrauer.at/trauer/trauer.html

SV SPORTASTIC SPITTAL Jahrhundertwahl
Online abstimmen + alle Infos: www.svs1921.at/wahl

Oberkärntner NACHRICHTEN

Fliesen Nessl Spieler des Jahrhunderts
☐ Fuzzi Ballerstedt sen. ☐ Mario Brenter
☐ Arnold Freissegger ☐ Helmut Grischenig
☐ Claus Neidhardt ☐ Jürgen Pichorner

KELAG Mannschaft des Jahrhunderts
☐ 1948/49 ☐ 1979/80
☐ 1980/81 ☐ 1983/84
☐ 1984/85 ☐ 1988/89

LIVING ONE Trainer des Jahrhunderts
☐ Hubert Bründler ☐ Angelo Devescovi
☐ Gerstegger ☐ Günter Kronsteiner
☐ Walter Ludescher ☐ Kurt Messner

Kärntner Sparkasse Goalgetter des Jahrhunderts
☐ Hermann Gritschacher ☐ Franz Hasil
☐ Peter Hofer ☐ Franz Kitzmantel
☐ Hermann Strauss ☐ Markus Weißenberger

Tormann des Jahrhunderts
☐ Tino Casali ☐ Christian Hassler
☐ Wolfgang Knaller ☐ Wolfgang Ott
☐ Helmut Prasch ☐ Herwig Walker

STRABAG Legionär des Jahrhunderts
☐ Carlos Chaile ☐ Jasmin Dzeko
☐ Matjaz Kek ☐ Branko Oblak
☐ Suvad Rovcanin ☐ Edmond Tomic

ÖAMTC Spittal Funktionär des Jahrhunderts
☐ Johann Baumgartner ☐ Gerhard Kaiser
☐ Toni Kluge ☐ Hans Leder
☐ Helmut Unterweger ☐ Robert Steiner sen.
☐ Paul Dietrich

Sponsor des Jahrhunderts
☐ Gabor ☐ Kärntnermilch
☐ Markowitz ☐ Nessl Fliesen
☐ Auto Nowak ☐ STRABAG

OKN Oberkärntner Fußballtalent des Jahres
☐ Timo Altersberger ☐ Dominik Oberwinkler
☐ Philipp Clementschitsch ☐ Magdalena Rukavina
☐ Christopher Schaller ☐ Adrian Steurer

Persönliche Angaben / Vorname Nachname

Stimmzettel an: SV Spittal, Zur Seilbahn 6, 9800 Spittal | Mail: wahl@svs1921.at

Kärntner SPARKASSE kelag NESSL Fliesen STRABAG TEAMS WORK. LIVING ONE ÖAMTC